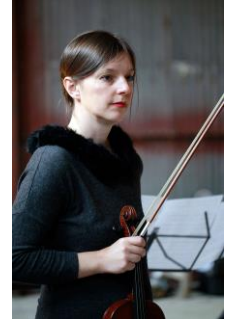


“Knowledge gain in artistic research”

Vortrag von Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Lüneburg

Barbara Lüneburg ist seit 2018 Professorin für künstlerische Forschung und Leiterin der im Wintersemester 2019 beginnenden Promotionstudiengänge an der Anton-Bruckner Privatuniversität. Sie ist eine international anerkannte Violinistin und künstlerisch-wissenschaftliche Forscherin.



Für den dritten und letzten Vortrag in diesem Semester freuten wir uns Prof. Barbara Lüneburg als Vortragende begrüßen zu können. Trotz Terminüberschneidungen, die gerade am Semesterende unvermeidbar sind, fanden doch viele Interessierte in den Faistauersaal!

Als international anerkannte Forscherin beschäftigte und beschäftigt sich die Vortragende intensiv mit der Fragestellung: „Wann wird Kunst zur künstlerischen Forschung“ und „wie erfolgt hier Erkenntnisgewinn?“. Sie referierte über ihre Methodologie zum Prozess des Erkenntnisgewinns ihrer eigenen künstlerischen Forschung. Der Blick von innen – der Blick eines Künstlers und dessen unmittelbare Involviertheit – sind für Sie dabei wesentliches Kriterium und Ausgangspunkt für künstlerische Forschung.

Ihr eigenes künstlerisches Forschungsprojekt „TransCoding—From ‘Highbrow Art’ to Participatory Culture“, das sie von 2014 – 2018 im Rahmen eines PEEK Projekts des FWF leitete, reflektierte Fragen zur partizipativen Kultur und zur Rolle, die Social Media dabei einnehmen können. Eine Online-Community innerhalb eines Blogs war hier eingebunden und brachte Input für Kunstwerke zum Thema „Identitäten“. Der Blog erreichte mehr als 1.200 Follower – eine beeindruckende Anzahl für ein Multimedia- und Neue Musik Projekt!

Eine intensive Fragerunde schloss an den sehr aufschlussreichen Vortrag an. Großes Interesse zeigten die Anwesenden vor allem an Barbara Lüneburgs Erfahrungen als Professorin für künstlerische Forschung und zu den eingereichten Dissertationsprojekten an der Anton-Brucker-Privatuniversität.

Fortsetzung der Vortragsreihe Research and/in the Arts im Oktober 2019!